

# Breaking: Trump-Unterstützer stürmen Capitol in Washington



**UPDATE 20 Uhr:** Massen von Patrioten haben das Capitol gestürmt, nachdem Mike Pence angekündigt hat, dass er nicht mit Präsident Donald Trump und seinen Anhängern stehen wird. Reporter vor Ort sagen, dass „Tausende“ von Menschen die Barrieren durchbrochen haben. CNN meldet, dass sich inzwischen Pro-Trump-Demonstranten im Inneren des US-Parlaments befinden!

**UPDATE 19:15 Uhr:** Abgeordneter Paul Gosar aus Arizona und 60 seiner Kollegen sowie Senator Ted Cruz (Texas) haben Einspruch gegen die elf Wahlmänner aus Arizona eingelegt. Die beiden Kammern des Kongresses ziehen sich jetzt zur zweistündigen Debatte zurück.

US-Präsident Donald Trump sprach um 18 Uhr MEZ vor ca. eine Million Anhängern bei der „Save America Rally“ in Washington, die von Women for America First organisiert wurde. Amy Kremer, eine der Organisatoren, sagte in einem Tweet am Dienstag, dass die Veranstaltung „die größte Kundgebung aller Zeiten“ sein wird.

Präsident Donald Trump begrüßte „hunderttausende“ seiner Anhänger am Mittwoch in Washington vor dem Weißen Haus. „Die Medien werden das nicht zeigen, wieviele ihr seid“, sagte er und bat die Medien und Anwesenden, die Kameras auf die etwa halbe Million Anwesenden zu richten. „Die Medien sind das allergrößte Problem“, sagte Trump, die sich weigerten, die Wahrheit zu berichten.

„Sie haben wie nie zuvor Wahlbetrug begangen“, so Trump, „und gestern Abend (in Georgia) haben sie das auch gemacht.“ Trump versprach, den Kampf ums Weiße Haus nie aufzugeben, sagte er: „Wir werden nie aufgeben, wir werden uns nie geschlagen geben.“ Er hoffe sehr, das Vize-Präsident Mike Pence heute „das Richtige tun“ und die Anfechtung der Wahl unterstützen wird, so Trump.

Die plötzlichen Stimmen für Biden mitten in der Nacht nannte Trump „Explosionen von Bullshit“, und die Menge jubelte. „Wir sind hier um zu fordern, dass der Kongress die legitimen Stimmen zählt“, so Trump. „Man muss stark sein, und kämpfen – und wir werden jetzt friedlich zum Kongress marschieren, um zu verlangen, dass sie nur die legitimen Stimmen zählen.“

Um 19 Uhr begann die gemeinsame Sitzung zur Auszählung der Wahlmännerstimmen:

Zuvor gab es bei der Stichwahl in Georgia wieder schwerwiegende Unregelmäßigkeiten. Während die Mainstream-Medien sich beeilen, den Wahlsieg für die Demokraten auszurufen, schreibt Donald Trump auf Twitter von 50.000 „gefundenen Stimmen“. „Sie halten die USA zum Narren und führen uns vor. Unser Wahlsystem ist schlimmer als in Ländern der Dritten Welt!“, so Trump.

Um 23 Uhr Ortszeit lagen die republikanischen Kandidaten David Perdue und Kelly Loeffler mit 2.034.824 und 2.018.780 Stimmen vor den Demokratischen Kandidaten Jon Ossoff mit 1.927.634 Stimmen und Raphael Warnock mit 1.943.844 Stimmen (91 Prozent ausgezählt).

Innerhalb von 35 Minuten wurde eine Flut von 207.515 Stimmen für Ossoff und 207.943 Stimmen für Warnock verzeichnet, während die Republikaner nur halb so viel Stimmen erhielten: 104.021 für David Perdue und 102.626 für Loeffler (96 Prozent ausgezählt).

Ein Videomitschnitt der Auszählung auf ABC TV schien zu zeigen, wie 32.400 Stimmen von David Perdue verschwanden. Zuerst wird Purdue mit 774.723 Stimmen gezeigt, nach dem Umschnitt hat er nur noch 742.323 Stimmen. Es war nicht klar, wie Kandidaten bei der Auszählung Stimmen verlieren können.

In Fulton County, in der demokratischen Hochburg von Atlanta, beklagten sich republikanische Wahlbeobachter, dass ihnen der Zutritt zur Auszählung trotz eines Gerichtsbeschlusses verweigert wurde. In De Kalb County (ebenfalls Atlanta) fielen plötzlich Wahlmaschinen aus und 19.000 Stimmen mussten per Hand gescannt werden.

*? BREAKING ?*

*Look at the vote tally which occurred in the Georgia Senate race?*

*Same VOTE DUMP pattern as 3 November 2020!*

*This is not normal vote counting.*

*This whole damn election STINKS TO HIGH HEAVEN!  
[pic.twitter.com/NlWdZB6yTy](https://pic.twitter.com/NlWdZB6yTy)*

*– John Adams (@adamseconomics) January 6, 2021*

In den demokratischen Wahlkreisen Chatham und De Kalb wurden die Auszählungen aus ungeklärten Gründen ausgesetzt und erst am Morgen wieder fortgesetzt. Ein republikanischer Beobachter nannte die Pause „den perfekten Sturm“ für Trump. Die American Jewish Committee nannte es „Öl auf das Feuer der Verschwörungstheoretiker.“